

Traumfischer

Von angelneko

Kapitel 5: Austauschschülerin

Untertitel: Nice family... or not?

Riyuiji kommt mit Yumo endlich wieder bei sich zu Hause an. Möglichst leise zieht er die etwas verwirrte Yumo zum Hintereingang. "So, bitte sei leise, ich weiß nicht, ob meine Eltern schon zu Hause sind!" "OK." Sie nickt. Während Riyuiji den Schlüssel ins Schlüsselloch steckt, wird Yumos Aufmerksamkeit von einem Wasserhahn am Haus angezogen, der an einen Gartenschlauch angeschlossen ist. Sie geht hin. //Aus diesen Metalldingen kommt in dieser Welt doch das Wasser, oder nicht?// Sie dreht an dem Hahn. Riyuiji hat die Tür bereits aufgeschlossen. "Yumo, kommst du dann? ...Yumo was tust du?" Yumo sieht zu ihm: "Ich wollte nur- **UWAH!!**" Durch den Wasserdruck beginnt der spritzende Schlauch sich selbstständig zu machen. **"Kyaaaah! Eine Schlange!!"** Yumo springt zurück. Als Riyuiji gerade etwas sagen will, wirft ihn ein Strahl des Wassers zurück. **"RIYUIJI! Das reicht, jetzt bist du dran, Untier!"**

Schnell schnappt sie sich den Rechen, der neben ihr liegt, und beginnt mit dem Gartenschlauch zu kämpfen. Der Schlauch wickelt sich um den Stab des Rechen, und Yumo drückt dann auch den letzten Rest des Schlauches zu Boden. Erleichtert wischt sie sich das Wasser aus dem Gesicht. "Na, wer ist jetzt stärker?!" Da rappelt sich Riyuiji wieder auf. Er sieht Yumo - kampfbezeichnet - über dem Schlauch knien. "Y-Yumo?! Was tust du mit unserem Gartenschlauch?!" Yumo sieht Riyuiji völlig verwirrt an. "Gartenschlauch? Diese Schlange ist euer Haustier?"

Kopfschüttelnd dreht Riyuiji das Wasser etwas zurück, und hilft Yumo aus den Schlingen des Schlauches. "Einen Gartenschlauch benutzt man, um Blumen zu gießen. Hier siehst du, so." Er stellt sich mit dem Schlauch vor das Blumenbeet und gießt ein wenig. Aufmerksam beobachtet Yumo ihn. "Ihr habt wirklich seltsame Geräte..." "Man gewöhnt sich daran" antwortet er lächelnd.

Yumo hält inne und muss kurz darauf niesen. "Wir sollten duschen und etwas Trockenes anziehen, nicht dass wir uns erkälten..." Er dreht das Wasser ab und geht mit Yumo nach drinnen.

Vor dem Badezimmer stellt Riyuiji Yumo ab, und holt etwas zum Anziehen für sie. Anschließend gehen beide ins Bad. "So, hier sind ein paar frische Sachen für dich. Die Dusche geht an, wenn du an diesen Hähnen drehst. Ich gehe wieder in mein Zimmer, wenn du fertig bist, kannst du rüberkommen. "Mach ich. Wohin soll ich meine nasse Uniform legen?" "Da in den Wäschekorb!" Somit verschwindet Riyuiji in sein Zimmer.

Yumo betrachtet die Wasserhähne an der Dusche und zieht sich dann aus. Brav legt sie die Uniform zu der anderen Wäsche und dreht dann am ersten der Hähne. Sofort schreit sie laut auf! Geschockt kommt Riyuiji ins Zimmer gelaufen. "Yumo, was ist los?!" Doch der Anblick verrät bereits vieles. Die freizügige Yumo steht halb versteckt hinter den Handtüchern, die an der Wand hängen, und hält den Badehocker abwehrend gegen die laufende Duschbrause an der Decke.

Sich kurz räuspernd murmelt Riyuiji: "Könntest du... dir bitte ein Handtuch um machen?" Den Blick nicht von der Duschbrause abwendend tut Yumo, wie ihr geheißen wurde. Riyuiji geht zur Brause und stellt das heiße Wasser mit dem 2. Hahn etwas kühler. "Riyuiji, das Ding macht mir angst... Ich wollte mich waschen, da hat es plötzlich heißes Wasser auf mich gespuckt!" "Du musst nur auch das Kühle aufdrehen, dann wird es genau richtig, hier schau." Doch Yumo weigert sich. "Sobald du gehst, spuckt es mich wieder an! Ganz bestimmt!" "Nein, das wird es nicht, verstehst du es..." "Bitte bleib hier..." ängstlich sieht Yumo Riyuiji an. "Ähm... n-na gut..." Stark errötet willigt er ein.

Einige Minuten darauf sieht man Yumo und Riyuiji in Badebekleidung im Bad sitzen. Während er sich gerade die Haare wäscht, beschäftigt sie sich mit dem Badespielzeug von Dai, der kleinen Schwester Riyuijis. Neben einer Wasserpistole und einer Badeente findet sie auch ein Fläschchen Seifenblasen. Sie öffnet es vorsichtig und sieht hinein. "Riyuiji, was ist das?" Riyuiji dreht sich zu ihr um. "Das sind Seifenblasen. Möchtest du welche machen?" Yumo legt den Kopf schief. "Wie macht man so was?" "Ist gar nicht schwer. Du nimmst die Seifenlauge, tauchst das Stäbchen rein, und dann..." Er pustet vorsichtig gegen das Stäbchen, so dass sich aus der Seifenhaut viele bunt schillernde Blasen bilden. Yumos Augen leuchten auf. "Ihr könnt Traumblasen produzieren?!" Fasziniert greift sie nach einer Seifenblase, da platzt diese. "Ah!" Riyuiji kniet sich neben sie. "Seifenblasen kann man nicht anfassen, so wie eure Traumblasen. Außer, man macht sich etwas von der Flüssigkeit auf die Hand, dann kann man sie ein bisschen halten." Sogleich tröpfelt Yumo sich etwas von der Seifenlauge auf die Hand und lässt eine der Seifenblasen darauf landen. Sie lächelt, da platzt die Blase auch schon. Traurig senkt sie den Kopf. Riyuiji nimmt vorsichtig ihre Hand in seine und bläst eine der Blasen genau in ihre Handfläche. Da strahlt Yumo wieder.

Beim ausspülen seiner Haare schielt Riyuiji nochmals zu Yumo hinüber. //Mit Seifenblasen habe ich zuletzt als Kind gespielt... Aber Yumo macht es wohl Spaß. Sie ist wahnsinnig süß...//

Nach dem duschen zieht Yumo sich die kurze Hose und das Shirt an, dass Riyuiji ihr gegeben hat. Sie geht nun auch in sein Zimmer, wo er gerade auf dem Fensterbrett sitzt und nach draußen sieht. Yumo setzt sich zu ihm. "Eure Welt ist eigenartig... aber sehr schön." Sie sieht nach unten zur Straße. Ein kleiner Schatten huscht an der Zimmertür vorbei, dann zurück uns ins Zimmer hinein. Die Besitzerin des Schattens holt tief Luft. Und dann....:

"RIYU-CHAN HAT EINE FREUUUUNDIIN!!"

Vor Schreck fällt Riyuiji beinahe aus dem Fenster. Geschockt dreht er sich um. Auch Yumo wendet den Blick nach hinten. Dort steht ein Mädchen mit 2 Zöpfen, etwa 7

Jahre alt und zeigt erstarrt auf die beiden. Riyuiji verzieht sein Gesicht. **"Dai!"** doch Yumo geht schon zu dem Mädchen und kniet sich nieder. "Hallo, ich bin eine Austauschschülerin aus China! Mein Name ist Yumo." Die Kleine legt den Kopf schief. "Dann bist du gar nicht Riyu-chans Freundin?" Yumo sieht sie verwirrt an. "Na ja, ich, ähm..." Dai blickt an Yumo vorbei und zu Riyuiji: "Immer noch keine Freundin? Riyu-chan, du bist doch ein Loser.", erneut an Yumo gewendet meint sie, "Hallo, mein Name ist Dai, ich bin Riyu-chans Schwester. Und das ist Shiya!" Sie zeigt auf die Katze, die hinter ihr ins Zimmer Tappt. Beleidigt grummelnd schiebt Riyuiji seine Schwester aus dem Zimmer: "Ich bin kein Loser, klar?!" Und damit schlägt er die Tür zu.

"Du hast eine nette Schwester." Yumo lächelt ihm zu. "Nein... die nervt nur, sonst nichts!" Immer noch beleidigt nimmt Riyuiji die Katze auf den Schoß. Da kniet Yumo sich neben ihn, und streichelt Shiya ebenfalls. "Wieso glaubt deine Schwester, dass du ein Loser bist?" "Na... weil ich... ach... vergiss es..." Lange und eindringlich sieht Yumo ihn an. Er seufzt kurz. "...Weil ich noch keine Freundin habe." "Aber wir sind doch Freunde! Oder nicht?" Riyuiji schüttelt den Kopf. "Nein, nicht so. Eine richtige Freundin. Eine die sich in mich verliebt, verstehst du?" Yumo erhebt sich. "Nein. Wieso sollst du ein Loser sein, nur weil du die Richtige noch nicht gefunden hast? Du wirst ihr bestimmt noch begegnen!" Hoffnungslos nickt Riyuiji.

"Komm Yumo, ich muss dich noch meinen Eltern vorstellen."

Gemeinsam gehen sie die Treppe hinunter, in die Küche. Dort werden sie fast von Riyuijis Mutter umgerannt. "Wo ist sie?! Wo ist die Austauschschülerin?!" begeistert sieht sie Riyuiji an. Dieser deutet nur wortlos neben sich. Seine Mutter sieht nun Yumo. "Aaaah! Du bist Yumo!! Herzlich Willkommen!!" stürmisch schüttelt sie Yumo die Hand. Diese lächelt überrascht: "Äh... ähm, danke... ich, äh..." Da wird sie erneut von Riyuijis Mutter unterbrochen. "Ich hoffe du lebst dich schnell bei uns ein!" Riyuiji schiebt sie mal zur Seite. "Mama, übertreib nicht so. Woher weißt du eigentlich, dass Yumo hier bei uns bleiben wird?" "Die Schule hat vorhin bei uns angerufen. Man hat uns gebeten gut für die Austauschschülerin zu sorgen die bei uns wohnt. Und als Dai mir dann noch erzählt hat sie sei schon da, dachte ich, der Brief, den man vorher bekommt, wird sich wohl verspätet haben." Sie lächelt ihren Sohn an. Dieser kippt leicht zur Seite. //Die glauben ja echt alles...// "Ähm ja, ich denke der Brief wird noch kommen..." Er lächelt schief.

Auch sein Vater, der wie üblich über die Zeitung gebeugt ist, grüßt Yumo kurz. Diese verbeugt sich schnell. "Danke dass sie mich aufnehmen!"

"Kommt ihr zwei, das Essen steht schon bereit!" Somit essen nun alle mehr oder weniger friedlich (Dai bombardiert Riyuiji, zu Yumos Belustigung, mit Erbsen), gemeinsam zu Abend.

-später in dieser Nacht:-

Yumo zieht zwei Ratsumhänge aus ihrer Tasche. "Was machst du da?" fragt Riyuiji sie vorsichtig. "Wir müssen doch auf Alptraumjagd gehen. Oder willst du, dass alle schönen Träume verschwinden?" "Nein... ich..." "Dann zieh das über, damit wir los können!" Sie wirft ihm einen Umhang zu. Den anderen streift sie sich selbst über.

Beide huschen aus dem Fenster aufs Dach. "So, los komm mit, wir suchen jetzt Alpträume!" Und schon springt Yumo aufs nächste Dach, gefolgt vom unbehagten Riyuiji und sie verschwinden in der Nacht.